



Pressegespräch 23. März 2006

Stiftsschule Einsiedeln rüstet sich für die Zukunft

Die Stiftsschule Einsiedeln will in der Schweizerischen Bildungslandschaft weiterhin den ihr gebührenden Platz einnehmen. Mit einem mutigen Schritt hat die Klostersgemeinschaft kürzlich mit grossem Mehr entschieden, die traditionsreiche Stiftsschule Einsiedeln weiterzuführen und bewusst auf benediktinischen Werten aufzubauen. Dazu ist eine neue Ausrichtung unabdingbar.

Die jetzigen 280 Schülerinnen und Schüler und diejenigen, die im Herbst 2006 in die Schule eintreten, werden die Schule unter den bisherigen Bedingungen absolvieren.

Lange erfolgreiche Tradition

Seit 166 Jahren bildet die Stiftsschule Einsiedeln einen wichtigen Bestandteil des Klosters, des Bezirkes Einsiedeln und des Kantons Schwyz. Auch auf nationaler Ebene hat die Schule einen hervorragenden Namen. Für das Kloster ist die Stiftsschule ein wichtiger Berührungspunkt mit der jungen Generation und hat stets dafür gesorgt, dass ein sehr lebendiger Austausch mit der Gesellschaft stattfindet. Auch aus gesellschaftspolitischer Sicht hat sie einen hohen Stellenwert. Viele hervorragende Persönlichkeiten in Kirche, Politik, Kultur und Wirtschaft sind aus ihr hervorgegangen.

Verändertes Umfeld: eine Herausforderung

In den vergangenen 30 Jahren hat sich das Gesicht der privaten klösterlichen Mittelschule stark verändert. Sie hat sich in Vielem dem kantonalen Schulangebot angeglichen. Gleichzeitig blieb immer weniger Zeit für die nach der Überzeugung des Klosters wichtige Ganzheitlichkeit des Lehrprogramms. Die jahrhundertelange Erfahrung im Bildungsbereich lehrt eindeutig, dass Ausbildung auch und vor allem Bildung sein muss.

Vor wenigen Jahren schliesslich musste aufgrund der personellen und wirtschaftlichen Lage des Klosters das Internat geschlossen werden. Mit diesem Schritt wurde das Einzugsgebiet der Schülerschaft auf die nähere Umgebung reduziert.

Die Stiftsschule in der heutigen Form weist ein jährliches Defizit von 1,5 Mio. Franken aus. Auf einen Schüler umgerechnet beträgt der jährliche Fehlbetrag rund 6'000 Franken. Dieses Defizit wurde bisher vom Kloster getragen. Eine massive finanzielle Verbesserung ist unumgänglich.

Klostersgemeinschaft beschliesst Neukonzeption

Die Klostersgemeinschaft will die Schule weiterführen. Sie soll verstärkt eine Ausbildungsstätte auf christlicher Wertebasis sein. Wichtige Ziele sind die Erziehung zur Sozialkompetenz und ein hohes Leistungsniveau.

Starke Nachfrage nach ganzheitlicher Bildung

In der Gesellschaft gibt es eine starke Nachfrage nach wertorientierter, ganzheitlicher Bildung, was sich auch in zahlreichen Gesprächen mit Experten, Fachleuten aus Wirtschaft und Politik, Eltern und Schülern gezeigt hat.

Mit dem neuen Schulangebot gewinnt die Region auch im Gymnasialbereich an Attraktivität.

Umsetzung

Um die Vision in die Realität umzusetzen, muss die Stiftsschule Einsiedeln in vielen Bereichen neu definiert werden. Für eine ganzheitliche Bildung braucht es neben dem obligatorischen Programm zur Vorbereitung auf die Matura genügend Freiraum. Es ist deshalb notwendig, die Schule als Tagesschule zu gestalten. Angebote im Bereich von Musik, Theater, bildnerischem Gestalten, Religion, Philosophie, Sport, Natur- und Geisteswissenschaften sollen erweitert werden und wieder den ihnen gebührenden Platz erhalten. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler individueller betreut werden können. Das neue Profil wird es mit sich bringen, dass die Schule wieder eine überregionale Ausstrahlung finden wird. Es wird deshalb auch erwogen, das Internat der Klosterschule für Mädchen und Knaben neu aufzubauen.

Eintrittskriterien für die Schule werden neben der Leistung und dem vorhandenen Potential auch eine positive und motivierte Grundhaltung der jungen Menschen sein.

In den nächsten Jahren wird das Raumangebot kontinuierlich für die neue Schule angepasst und ergänzt.

Geringe Auswirkungen auf die heutige Schülerschaft

Die Umsetzung der Neu-Positionierung der Stiftsschule wird schrittweise erfolgen. Die erste Klasse nach dem neuen Konzept ist für 2007 vorgesehen. Für die bisherigen Schülerinnen und Schüler und die im Sommer 2006 beginnenden heisst dies, dass sie ihre Ausbildung nach dem heutigen System abschliessen können. Sie werden allerdings auch von den Neuerungen der Schule profitieren können.

Mut zum Aufbruch – Mut zum Profil

Die gezielte Konzentration der Aufgaben der Mönchsgemeinschaft in den vergangenen Jahren schuf Freiraum und Kräfte, um neue Herausforderungen anzugehen. Deshalb schaut die Klosterschule Einsiedeln auch bezüglich ihres Bildungsauftrags zuversichtlich in die Zukunft.

Auskünfte: Pater Markus Steiner, Rektor, Stiftsschule Einsiedeln, Tel. 055 418 63 35

rektorat@stiftsschule-einsiedeln.ch

www.stiftsschule-einsiedeln.ch